

Dankesrede von Karipbek Kuyukov

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Für jeden Mann gibt es den wichtigsten Tag in seinem Leben. Heute ist dieser Tag für mich. Ich möchte all denen danken, die mir heute die Möglichkeit gegeben haben, vor Ihnen zu sprechen. Ich spreche im Namen aller Überlebenden und aller toten Opfer von Atomwaffen. Alles, was Sie heute hören werden, wird ihnen die bittere Erfahrung von Kasachstan zeigen, das Atombombentests in seinem ganzen schrecklichen Ausmaß erfahren musste.

Meine eigene Geschichte und mein Kampf gegen Atomwaffen begann 1968. Damals wurde ich ohne Hände in einer normalen kasachischen Familie in einem kleinen Dorf namens Yegindybulak geboren, das hundert Kilometer vom ehemaligen Atomtestgelände Semipalatinsk entfernt liegt. Nachdem die Amerikaner die verheerende Macht der Atombombe demonstriert hatten, hat die Regierung meines Landes sofort darauf reagiert. Der Ministerrat der UdSSR hat am 29. August 1949 beschlossen, das Atomtestgelände Semipalatinsk zu errichten. Die UdSSR hat dort die ersten Atomwaffentests durchgeführt.

Rund tausend Familien, allesamt ethnische Kasachen, die über das Testland verteilt gelebt haben, sind zu Opfern der Strahlenbelastung geworden. Für den ersten Atomtest bereiteten Militärstrategen ein sogenanntes Experimentierfeld vor. Im Epizentrum des Feldes wurde die Kernladung installiert. Nicht weit vom Epizentrum entfernt wurde die folgenden Dinge aufgestellt: militärische Ausrüstung, Panzer, Flugzeuge und gepanzerte Autos. In vielen dafür errichteten Unterkünften wurden Versuchstiere – Schafe, Schweine, Hunde – untergebracht, während die Atombombenversuche durchgeführt wurden. Dazu selbstverständlich die Menschen, die seit 40 Jahren in der Nähe des Testgeländes lebten und arbeiteten. All dies war vorbereitet, um die zerstörerische Kraft und Macht einer Atombombenexplosion zu untersuchen. Meine Familie erinnert sich noch heute, wie unser Haus von der Druckwelle der regelmäßigen Explosionen erschüttert wurde.

In dem leidgeprüften Land Kasachstan wurde auf Initiative des populären Schriftstellers Olzhas Suleimenov die nationale Anti-Atom-Bewegung Nevada-Semipalatinsk geboren. Diese Bewegung war Ausdruck des massiven Protest gegen Atombombenversuche auf dem Testgelände Semipalatinsk. Seit ihrem Gründungstag bin ich ein aktives Mitglied. Wir veranstalteten Treffen und Ausstellungen in Amerika, Japan, Deutschland, der Türkei – und in den Städten Kasachstans. Wo auch immer wir sprachen, trafen wir Mitstreiter gegen die zerstörerische Kraft von Atomwaffen. Viele Jahre habe ich kranken Kindern in meiner Heimat geholfen. Ich habe Wohltätigkeitsausstellungen durchgeführt, mit verschiedenen Organisationen und Unternehmen zusammengearbeitet und Gelder dafür gesammelt, die kranken Kinder von Yegindybulak zu heilen. In diesen Jahren spielte die junge Generation Kasachstans eine große Rolle. Wir hatten kein Internet und keine Handys. Die Studenten gingen einfach zu verschiedenen Organisationen und Unternehmen und sammelten Unterschriften, um die Testanlage Semipalatinsk zu schließen. Wir haben damit etwas getan, was die Welt und wir selbst bislang noch nicht vollständig gewürdigt haben. Die wenig bekannten Menschen vollbrachten etwas, was jenseits der Macht der Großmächte lag – sie unternahmen den ersten wirklichen Schritt zur universellen nuklearen Abrüstung: Sie stoppten die Tests in der Sowjetunion. Durch den Willen ihrer Bevölkerung und unter dem Einfluss der Nevada-Semipalatinsk-Bewegung hat die Führung Kasachstans schließlich beschlossen, auf den Status

als vierte Atommacht der Welt und der damit verbundenen zerstörerischen Kraft zu verzichten und den Status eines nicht-nuklearen Staates anzunehmen.

Als Künstler drücke ich meinen Schmerz aus und schaffe Bilder, indem ich den Pinsel mit meinen Zähnen oder Zehen halte. Kürzlich wurde ich 50 Jahre alt, 25 dieser Jahre habe ich dem Kampf gegen Atomwaffen gewidmet. Unser Land hat das moralische Recht, globale Anti-Atom-Initiativen zu fördern. Im Moment nehme ich am ATOM-Projekt teil. Auf seiner Website finden Sie eine Petition mit der Forderung an die Führer aller Länder, eine atomwaffenfreie Welt zu schaffen. Bis heute haben über 312.000 Personen aus über 100 Ländern diese Petition unterschrieben. Unser Ziel heute ist es, eine Million Unterschriften zu sammeln. Jeder kann diese Petition auf der Website www.theatomproject.org unterschreiben und damit etwas dazu beitragen, eine Welt ohne Atomwaffen zu schaffen.

Ich möchte an die Weltöffentlichkeit appellieren, ihre Anstrengungen zu bündeln und gemeinsam die vollständige Vernichtung von Atomwaffen zu fordern. Ich möchte dabei darauf hinweisen, dass das ATOM-Projekt und die Nevada-Semipalatinsk-Bewegung Mitglieder des globalen Netzwerks abolition2000 sind. Trotz der großen Entfernung und unterschiedlicher Sprachen, die wir sprechen, können wir gemeinsam aufstehen und unsere Hände ergreifen, um uns dagegen zu wehren, dass irgendwelche Waffen auf der Erde entwickelt und verbreitet werden. Damit zukünftige Generationen ohne Angst und Schrecken leben kann. Ich möchte diesen Augenblick dafür nutzen, den Organisatoren des Nuclear-Free Future Award für die Möglichkeit zu danken, erneut über dieses Schreckensszenario sprechen zu können und die Weltgemeinschaft darauf aufmerksam machen zu können. Zweifellos wird dies ein weiterer Anstoß dafür sein, die Bewegung für das weltweite Verbot von Atombombentest voranzubringen. Wir müssen endlich die Lehren aus der Geschichte ziehen, die uns zeigt welche Folgen Atombombentests haben, und uns für die vollständige Beseitigung von Atomwaffen einsetzen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!